

# **Memorandum of Understanding / Gemeinsame Erklärung für eine Strategische Partnerschaft zwischen den Fakultätentagen der Ingenieurwissenschaften und Informatik an Universitäten (4ING), dem Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultätentag, der Konferenz der Fachbereichstage und der ASIIN**

Die

4ING – Fakultätentage der Ingenieurwissenschaften und Informatik an Universitäten e. V.,

der Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultätentag (MNFT),

die Konferenz der Fachbereichstage e.V. (KFBT)

und die ASIIN

als Agentur zur externen Qualitätssicherung (Akkreditierung, Zertifizierung, Evaluation) akademischer Bildungsangebote und von Qualitätsmanagement in Hochschulen

vereinbaren hiermit eine **Strategische Partnerschaft**, die sich auf die nachfolgend dargelegten gemeinsamen Überlegungen und Ziele stützt und sich auf die ebenfalls dargestellten Bereiche der Kooperation erstreckt.

## **I. Geteilte Überzeugungen und Ziele**

Eine gute akademische Bildung ist die Basis einer nachhaltigen Entwicklung moderner Gesellschaften. In diesem Sinne wirken interne Qualitätsarbeit an Fakultäten- und Fachbereichen und externe Qualitätssicherung in Form von Akkreditierung, Zertifizierung, Evaluation oder Auditierung zusammen und sollten aufeinander abgestimmt erfolgen.

Externe Qualitätssicherung von Studienangeboten (Akkreditierung, Zertifizierung, Evaluation, Auditierung) in den sog. MINT-Fächern – den technisch und naturwissenschaftlich getragenen Disziplinen und ihren interdisziplinären Ausprägungen – soll die nationale und internationale Transparenz und gegenseitige Anerkennung von erworbenen Qualifikationen unterstützen. Sie soll zur Mobilität von Absolventinnen und Absolventen in Wissenschaft und Berufswelt beitragen und aufzeigen, dass ein Studienangebot den Anforderungen von Wissenschaft und Berufspraxis der beteiligten Disziplinen gleichermaßen genügt.

Die externe Qualitätssicherung von MINT-Studienangeboten soll zugleich dokumentieren, dass gesicherte Rahmenbedingungen für gute Lehre und erfolgreiches Lernen gegeben sind.

Die hierfür genutzten fachlichen und überfachlichen Qualitätsstandards sollen Lernergebnisse in den Mittelpunkt stellen und im Einklang mit den „European Standards and Guidelines“ (ESG) stehen.<sup>1</sup>

## II. Zusammenarbeit

Die unterzeichnenden Organisationen sehen sich als strategische Partner zur Sicherung hoher Qualitätsstandards in der akademischen Bildung. In diesem Sinne kooperieren sie

- bei der Entwicklung von fachlichen Anforderungen für die Bewertung von Studienangeboten in den Ingenieurwissenschaften, der Architektur, der Informatik, den Naturwissenschaften, der Mathematik und interdisziplinärer Kombinationen eines dieser Fächer mit anderen Fachgebieten (z. B. in Form von gegenseitigen Konsultationen, gemeinsamen Arbeitsgruppen).
- Die ASIIN unterstützt die Entwicklungsarbeit fachlicher Qualitätsanforderungen organisatorisch und methodisch, reflektiert ihre operative Nutzbarkeit für die Begutachtung und bringt die Perspektive aus europäischen und internationalen Rahmenvorgaben und ihre vielfältigen Erfahrungen bei der methodischen Entwicklungen in der Qualitätssicherung von Lehr- und Lernprozessen ein.
- Die Partner stimmen darin überein, dass fachliche und überfachliche Qualitätsanforderungen an Studienangebote von einer breiten Basis relevanter Interessenträger national und international getragen sein sollen. Zu diesem Zwecke organisieren sie Abstimmungs- und Rückkopplungsprozesse mit relevanten Interessenträgern aus Wissenschaft und Lehre, aus der Studierendenschaft, aus der Berufspraxis, aus Politik und Gesellschaft und beziehen deren Positionen ein.
- Die Partner stimmen darin überein, dass das von Absolventen und Absolventinnen eines Studienangebots erwartete Wissen, die erwarteten Fertigkeiten und Kompetenzen im Zentrum der fachlichen Qualitätsanforderungen stehen müssen (Lernergebnisse). Damit wird die Freiheit der Hochschulen gewahrt, die inhaltliche Profilierung ihrer Angebote selbst zu bestimmen ebenso wie die Mittel und Wege, wie die Lernergebnisse realisiert werden.
- Die Partner koordinieren des Weiteren ihre Teilnahme in ihren jeweiligen europäischen und internationalen Netzwerken und Verbänden und stimmen fallweise gemeinsame Interessen und Positionen ab (z. B. in Form von wiederkehrenden strategischen Hintergrundgesprächen über die dann aktuellen Entwicklungen aus den jeweiligen europäischen und internationalen Netzwerken).
- Auch aus der, in den ESG 2015 vorgesehenen, thematischen Analyse zur Ausgestaltung und Wirksamkeit interner und externer Qualitätssicherung der Hochschulbildung ergibt sich ein weiteres Kooperationsfeld.
- Die Partner vereinbaren ferner, sich in regelmäßigen Abständen zu treffen, um je nach Bedarf weitere gemeinsame Bereiche/Schnittmengen für eine strategische Zusammenarbeit zu eruieren und geeignete Maßnahmen für ihre Durchsetzung abzustimmen.
- Die vorliegende Partnerschaft ist grundsätzlich offen für die Teilnahme und den Austausch mit weiteren Interessenträgern aus Wissenschaft und Lehre, aus der Studierendenschaft, aus der Berufspraxis, aus Politik und Gesellschaft und aus dem Akkreditierungssystem.

---

<sup>1</sup> European Association for Quality Assurance in Higher Education (ENQA): „Standards and Guidelines for Quality Assurance in the European Higher Education Area“ (4. März 2005, in der jeweils gültigen Fassung) (ESG)

Berlin, den 05.11.2015



Prof. Dr. rer. nat. Hans-Ulrich Heiß, Vorsitzender  
der 4ING – Fakultätentage der  
Ingenieurwissenschaften und Informatik an  
Universitäten



Prof. Dr.-Ing. Bernd Schinke, 1. Vorsitzender der  
Konferenz der Fachbereichstage



Dr. Iring Wasser  
Geschäftsführer ASIIN



Prof. Dr. Bernd Clement, Sprecher des  
Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultätentages